

## **Ankündigung: Sammelband »Digitaler Wandel und Zivilgesellschaft. Positionen und Perspektiven« Sommer 2022**

Die Digitalisierung ist längst zu einem bestimmenden Thema und einer gesamtgesellschaftlichen Angelegenheit geworden. Sie verändert das Alltagsleben jedes und jeder Einzelnen und prägt zunehmend das gesellschaftliche Zusammenleben.

Der Sammelband »Digitaler Wandel und Zivilgesellschaft. Positionen und Perspektiven« wird sich in diesem Zusammenhang mit den Auswirkungen des digitalen Wandels auf die organisierte Zivilgesellschaft in Deutschland beschäftigen. Auch in den über 620.000 gemeinnützigen Organisationen, die es hierzulande gibt, spielen Computertechnik und Digitalisierung eine immer wichtigere Rolle. Vor allem in der Kommunikation nach innen und außen, aber auch in Bezug auf Organisationsentwicklung und strategische Ausrichtung. Die Zivilgesellschaft sieht sich dabei einer doppelten Herausforderung gegenüber. Zum einen geht es um die Einbeziehung digitaler Technik in die Arbeit von Vereinen und Verbänden. Zum anderen kommt es darauf an, sich zum digitalen Wandel in einer kritisch-konstruktiven Weise zu verhalten, d. h. der Digitalisierung nicht nur nachvollziehend hinterherzulaufen, sondern eine eigene und vor allem selbstbewusste Haltung dazu zu entwickeln und zu vertreten. Will die Zivilgesellschaft nicht dem grassierenden Technikdeterminismus folgen, braucht sie eigene Positionen und Perspektiven, um den digitalen Wandel im Sinne des Gemeinwohlgedankens mitgestalten und prägen zu können.

Vor diesem Hintergrund sollen in dem Sammelband ausgewählte Beiträge versammelt werden, die den Diskurs der Digitalisierung aus der Sicht gemeinnütziger Organisationen darstellen, um daraus Perspektiven für gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen zu gewinnen. Ausgangspunkt ist das Projekt »Forum Digitalisierung und Engagement« des BBE (Projektzeitraum 2019-2021). Von hier aus lassen sich Denklinien für eine künftige Engagementpolitik und -förderung, aber auch für demokratiepolitische Fragestellungen gewinnen. Denn die Gestaltung des digitalen Wandels berührt angesichts der menschen- und verständigungsfeindlichen Auswüchse, die die Nutzung digitaler Technik in der Öffentlichkeit hervorbringt, auch die Frage nach der Zukunft eines demokratischen Miteinanders.

Als Autor\*innen haben zugesagt: Christiane Biedermann und Dr. Stefan Nährlich (Stiftung Aktive Bürgerschaft), Dr. Birthe Tamaz (ZiviZ), Carola Schaaf-Derichs (Landesfreiwilligenagentur Berlin), Carolin Silbernagl (zukunft zwei), Moritz Ritter (Liquid Democracy), Dr. Julian Jaursch (Stiftung Neue Verantwortung), Lorena Jaume-Palásí (The Ethical Tech Society), Peter Schaar (Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit a.D. & EAID), Birger

Hartnuß (Staatskanzlei Rheinland-Pfalz), Prof. Dr. Jeanette Hofmann (WZB), Yannick Haan (i-Rights.Lab), Lajla Fetic (Bertelsmann Stiftung) und Laura Heym und Berit Barutzki (neuland21 e.V.).

**Der Sammelband wird herausgegeben von Dana Milovanovic, Teresa Staiger und Serge Embacher und erscheint im Sommer 2022 im Wochenschau Verlag sowie mit einer kleinen zeitlichen Verzögerung bei der Bundeszentrale für politische Bildung.**

BBE-Newsletter für Engagement und Partizipation in Deutschland

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Michaelkirchstr. 17/18

10179 Berlin

Tel: +49 30 62980-115

[newsletter@b-b-e.de](mailto:newsletter@b-b-e.de)

[www.b-b-e.de](http://www.b-b-e.de)